

[8003.] Anfang Mai d. J. wird in unserer Buchhandlung eine Gehilfenstelle vacant. Wir suchen dafür einen bescheidenen jungen Mann von gefälligem Aeußern, der militärfrei, an Ordnung und Genauigkeit gewöhnt, gewandt im mündlichen und schriftlichen Verkehr mit dem Publicum, im Besitze einer sauberen Handschrift und einiger Sprachkenntnisse sein muß.

Derselbe hat das Eintäumen und Inordnunghalten des Lagers, sowie den Handverkauf und die Versendungen an unsere Landkunden zu besorgen. Gehalt im ersten Jahre monatlich 45 fl.

Junge Herren, welche eben die Lehrzeit beendet, sowie solche, deren Verhältnisse nicht gestatten würden, event. am 1. Mai d. J. hier zu sein, belieben sich nicht zu melden.

Gefl. Offerten, wenn möglich vom gegenwärtigen Chef des betr. Herrn Bewerbers mit einer Empfehlung begleitet, erbitten wir direct per Briefpost.

Graz, 6. März 1869.

**Aug. Hesse's** Buchhandlung  
(August Zimmermann).

[8004.] In einem lebhaften Sortimentgeschäftes Badens wird zum 1. April die erste Gehilfenstelle frei, die mit einem nicht zu jungen Gehilfen besetzt werden soll. Es wollen sich nur solche Bewerber melden, welche an rasches und energisches Arbeiten gewöhnt sind und denen es um ein längeres Verbleiben zu thun ist.

Offerten werden unter Beifügung der Photographie unter Chiffre G. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[8005.] Auf 15. April ist in meinem Geschäftes für einen jüngern Gehilfen mit guten Sortimentkenntnissen, der selbständig zu arbeiten im Stande ist, eine Stelle offen. Anträge, wenn thunlich mit Anschluß von Photographien, erbitte mir direct per Post.

Faerberbischofsheim, 6. März 1869.

**J. Lang.**

[8006.] Ein junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen findet bei mir eine Stelle als Gehilfe zum 1., spätestens 15. April. Salär 200 Thlr. Nordhausen, 11. März 1869.

**Adolph Büchting.**

[8007.] Zum ersten Juni wird in unserm Geschäftes eine Stelle vacant. Bei Besetzung derselben reflectiren wir auf einen jungen Mann mit tüchtigen Sortimentkenntnissen. Da demselben zugleich die Besorgung unseres Musikaliengeschäftes obliegt, so sind genaue Kenntnisse dieses Geschäftszweiges erforderlich.

Herren, welche der französischen (und wenn möglich auch der englischen) Conversation mächtig sind, erhalten den Vorzug. Offerten erbitten wir direct.

Triest, 7. März 1869.

**H. F. Münster's**che Buchh.  
Wilhelm Schmann.

[8008.] Ein mit den Verhältnissen Münchens durchaus vertrauter tüchtiger Sortimentgehilfe wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten mit Abschrift von Zeugnissen unter Angabe des bisherigen Gehaltes (Photographie des Bewerbers erwünscht) befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. unter Chiffre P. A. 308.

[8009.] Die **E. Stahl's**che Buchhandlung (D. Köchling) in Wasserburg a./Inn sucht unter günstigen Bedingungen einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten Lehrling.

Kost und Wohnung im Hause.

[8010.] Offene Lehrlingsstelle. — Für eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit Zeitungs-Expedition, Leihbibliothek, Journal-Zirkel u. Schreibmaterialienhandlung, wird ein wohlgezogener, gut vorgebildeter junger Mann als Lehrling gesucht.

Näheres auf Anfragen sub. H. Nr. 75. durch die Exped. d. Bl.

[8011.] Ein junger Mann evangelischer Confession, der wenigstens die Secunda eines Gymnasiums besucht hat und sich dem Buchhandel widmen will, findet sogleich oder später ein Unterkommen als Lehrling in der Buch- und Kunsthandlung

**Richard Mühlmann**  
in Halle a/S.

### Gesuchte Stellen.

[8012.] Für einen jungen Mann, der im Februar vorigen Jahres seine Lehrzeit beendete und seit her in unserem Geschäft als Gehilfe engagirt ist, suchen wir eine Stelle in einer größeren Sortimentbuchhandlung.

Derselbe macht bescheidene Ansprüche und kann bestens empfohlen werden.

Königsberg.

**Bon's** Buch- und Musik.-Handlung.  
(Heilmann.)

[8013.] Ein junger Mann, der seine 4jährige Lehrzeit in unten genannter Handlung absolvirt und demauser den besten Empfehlungen seines Prinzipals gute Sprachkenntnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pro 1. April eine Stelle in einem lebhaften Sortiment oder Antiquariat.

Gef. Offerten bittet man gütigst unter Ch. A. P. # 21. an die Plahn'sche Buchhandlung (Henri Sauvage) in Berlin adressiren zu wollen.

[8014.] Ein junger Mann mit guter Gymnasialbildung, seit 8 Jahren im Buchhandel, wovon die letzten 2½ Jahre in einer der ersten Handlungen Norddeutschlands thätig, sucht zum 1. April oder später ein anderweitiges Engagement. Besonders gern würde er die Führung eines kleineren Sortiments übernehmen. Gütige Offerten unter R. A. befördert die löbl. Reinsche Buchhdlg. in Leipzig.

[8015.] Ein junger Mann, 8 Jahre im Sortimentbuchhandel thätig, wünscht die Führung einer Filiale zu übernehmen; zur Leistung einer Caution wäre derselbe gern bereit, auch würde er das Geschäft später je nach Wunsch auf eigene Rechnung fortführen wollen.

Gef. Offerten unter der Chiffre F. E. # 26. wird Herr L. A. Kittler in Leipzig entgegenzunehmen die Güte haben.

### Bermischte Anzeigen.

[8016.] Wir bitten um unverlangte Novitäten aus dem Gebiete der  
katholischen Theologie 2fach,  
Pädagogik 1fach,  
Medicin 2fach,  
Bergbau 1fach,  
Forstwissenschaft 1fach,  
Militaria 3fach, und  
Jurisprudenz 2fach.

**B. Widura & Co.** in Gosel.

### Kunstauction in Dresden.

[8017.]

Eine Anzahl vorzüglicher Gemälde und Handzeichnungen aus dem Nachlasse des Herrn J. G. v. Quandt sollen den 22. März a. c. versteigert werden; Kataloge sind in Leipzig in H. Fritzsche's Buchhandlung (A. Lorentz) Rossplatz Nr. 6 zu bekommen. Dresden, am 8. März 1869.

**K. G. Bantzmann.**

### Den Verlegern technischer Werke

[8018.] empfehle ich den literarischen Anzeiger zu dem halbjährlich in meinem Verlage erscheinenden

### Chemisch-technischen Repertorium.

Uebersichtlich geordnete Mittheilungen der neuesten Erfindungen, Fortschritte und Verbesserungen auf dem Gebiete der technischen und industriellen Chemie mit Hinweis auf Maschinen, Apparate und Literatur. Herausgegeben von Dr. Emil Jacobsen.

zur Benutzung.

Inserate erzielen durch denselben die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „Repertorium“, in grosser Auflage verbreitet, lange Zeit in den Händen der Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker verbleibt.

Aufträge für das im April c. erscheinende 1868. II. Sem. erbitte umgehend.

Insertionsgebühren: 2½ S $\pi$  für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin, den 10. März 1869.

**R. Gaertner.**

### Warnung

vor Verkauf von Nachdruck.

[8019.]

Die Musikalienhandlung von *Julius Feld in Kreuznach* ist laut Urtheil des Zuchtpolizei-Gerichts zu Coblenz vom 15. December 1868 wegen widerrechtlichen Verkaufsvon *Mendelssohn's Liedern ohne Worte in der englischen Ausgabe*, welche für Deutschland nicht autorisirt ist, zur Zahlung von *Fünzig Thalern Geldbusse* verurtheilt worden.

Die einzuleitende Entschädigungs-Klage habe ich mir vorbehalten und veröffentliche Obiges im Interesse des deutschen Musikalien-Sortiments-Handels.

Bonn, im März 1869.

**N. Simrock.**

### C l i c h é s

[8020.] offerire billig aus:

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. Illustr. Buch der Welt.        | } Nur in<br>Kupfer pr.<br>sächs.<br>Quadratzoß<br>à 5 N $\pi$ . |
| 2. Freya.                         |   |
| 3. Feierstunden.                  |   |
| 4. Journal illustré des Familles. |   |
- Expl. der Werke stehen à cond. zu Diensten.  
Stuttgart. **Carl Hoffmann.**

[8021.] Wir bitten, uns in heuriger Ostermesse doch ja nichts zur Disposition zu stellen.

Achtungsvoll

**J. A. Schloffer's** Buch- u. Kunsthdlg.  
in Augsburg.